Église néo-apostolique
de Suisse



Nouvelles 14.06.2020

## Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kirche Regensdorf

**Nach dreimonatiger Unterbrechung wegen des Corona-Lockdowns konnte die Gemeinde wieder ihren ersten Gottesdienst gemeinsam feiern.**
In einem detaillierten Schutzkonzept für Kirchen sind die Regeln beschrieben, mit deren Einhaltung wieder Gottesdienste gefeiert werden können. Viele Helfer und Helferinnen haben diese Vorgaben unter der Leitung des Vorstehers Christoph Erni sorgfältig umgesetzt, so dass sich die Gottesdienstbesucher am Sonntagmorgen sicher und gut betreut fühlen konnten, wenn auch manches ungewohnt war.

So stand die Kirchentür trotz kühler Temperaturen weit offen und beim Eingang begrüsste eine Glaubensschwester die Ankommenden. Diesmal nicht mit einem Händedruck, sondern mit Desinfektionsmittel und einem besonders freundlichen Lächeln zum Willkommen.

**Die Wiedersehensfreude**
der Gemeindemitglieder war gross und man begrüsste sich fröhlich und lachend, natürlich mit dem gebotenen Abstand. Wegen der Sitzplatzbeschränkung konnte nur eine bestimmte Anzahl Gottesdienstteilnehmer präsent sein, dafür waren mehr als üblich am Telefon angeschlossen.

Stimmige Lieder auf dem Klavier vorgetragen erfreuten die Gemeinde, die in andächtiger Stille lauschte.

Hirte Erni begrüsste die Anwesenden mit bewegter Stimme: «Schön, euch zu **sehen**!» Er drückte **seine Dankbarkeit** aus, dass es auch in den vergangenen drei Monaten, in denen man sich nicht in der gewohnten Form begegnen konnte, ein funktionierendes Gemeindeleben gab, nur auf andere Art und Weise.

Er erklärte die «Spielregeln», dass man z.B. nicht singen darf und beim Entgegennehmen der Hostie das Amen nicht spricht.

In seiner Predigt griff Hirte Erni einen Gedanken aus dem Pfingstgottesdienst des Stammapostels auf und erwähnte, dass viele unserer Pläne durch die Coronakrise über den Haufen geworfen wurden. Der Plan Gottes sei deshalb nicht über den Haufen geworfen. Die Glaubensgeschwister könnten sich aber fragen, ob sie vielleicht anders gekommen seien. Hätte sich vielleicht das Verlangen geändert oder die Einstellung gegenüber Gott, den Mitmenschen oder der Gemeinde?

**Kernpunkte der Predigt: (Bibelwort 1. Brief Petrus 1, Verse 15,16: «sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. Denn es steht geschrieben: «Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.»)**

**Gott ist heilig**

**Gott in seiner Heiligkeit ist unantastbar**

**Heiligkeit hat Gott in seine Kirche gelegt, was Gott damit gegeben hat, ist unantastbar**

Auch
**das erste Abendmahl**
nach langer Zeit sei anders als vor drei Monaten, sagte der Hirte. Er betonte, dass alle eingeschlossen seien, auch diejenigen, die am Telefon mithörten oder aus irgendwelchen Gründen nicht anwesend sein könnten. Ein Priester mit Gesichtsmaske und frisch desinfizierten Händen ging durch die freigehaltenen Reihen und teilte den Gläubigen das Heilige Abendmahl aus.

Das Schlusslied «Grosser Gott, wir loben dich», vom Organisten gespielt, sprach wohl aus vielen Herzen, auch ganz besonders aus dem Herzen von Hirte Erni, wie er dankbar bekannte.

**Der Wiederaufnahme-Gottesdienst war organisatorisch eine grosse Herausforderung und gestaltete sich in Vielem anders als gewohnt, löste aber grosse Freude und** Bewegung bei den Teilnehmenden aus.







